

Komm Mit

Inhaltliches und organisatorisches Grundkonzept für die OS und Jahrgänge 6/7 und 7/8

Diagnose – Beratung – Fördermaßnahmen – Evaluation

Zeitleiste	Diagnostik		Konferenz / Beratung	Fördermaßnahme	Evaluati-on	Bemerkung
August	<u>Nichtversetzungen</u>		Versetzungskonferenz Vorjahr	Probe-Teilnahme am Unterricht der „alten“ Klasse; zugleich Förderung parallel zu den AG's in max. 2 Fächern bis zum Halbjahr		keine Versetzung der SchülerInnen; Probeteilnahme bis zum 2. HJ am Unterricht der alten Klasse; gleichzeitig Förderung während der AG Zeiten in max. 2 Fächern
Ende September	<u>Jahrgang 5 und „neue“ SchülerInnen</u> allgemeine Diagnostik: (auch bisherige Tests / Verfahren/Diagnostik erfassen) <ul style="list-style-type: none"> • Kind-Umfeldanalyse • Lern-, Arbeitsverhalten • Sozialverhalten, Emotionalität • Fachliche Fähigkeiten • Auffälligkeiten (auch bes. Fähigkeiten) 	Fachdiagnostik: <ul style="list-style-type: none"> • Deutsch – Münsteraner Rechtschreibtest • Mathematik - Rechenschwäche 	Start Beratungslehrerin – NN (Fälle nach Aktenlage und Absprache mit Beteiligten - Klassenlehrer, Sozialpädagoge usw.) 1. LuF Beratung (Eltern) 1. Beratungskonferenz: <ul style="list-style-type: none"> • Orientierungsstufe • Probeschüler 	LRS - Dyskalkulie für die getesteten Schüler Soziale Gruppe Schwergewichtige SchülerInnen		Mit der allgemeinen Diagnostik sollen bei auffälligen SchülerInnen die Daten des Schülererhebungsbogens (bei der Aufnahme bzw. Informationen aus den Grundschulen) verifiziert und vervollständigt werden. Die Diagnostik führt der/die Klassenlehrer/in durch. Einbezogen werden können in dieser Phase der Sozialpädagoge bzw. die Förderschule. In der 1. Beratungskonferenz werden die Diagnosekenntnisse den Konferenzmitgliedern (Klassenlehrer, Fachlehrer, O-St. Koordinatorin, Sozialpädagoge) vorgestellt.

Zeitleiste	Diagnostik	Konferenz / Beratung	Förder-Maßnahme	Evaluati-on	Bemerkung
Oktober		Beratungslehrer übernimmt Fälle nach Ergebnis der 1. Beratungskonferenz			Erstellung eines Beratungskonzeptes für die ausgewählten SchülerInnen
November	Jahrgang 5 und „neue“ SchülerInnen Fachdiagnostik – je nach Bedarf: Förderbedarf (Unterstützung d. Förderschule)	2. Beratungskonferenz: <ul style="list-style-type: none"> • Orientierungsstufe • Probeschüler 			<ul style="list-style-type: none"> • Beratung Ergebnisse der allgemeinen und Fachdiagnostik • Festlegung bzw. Änderung der Fördermaßnahmen
		Elternsprechtage			Besprechung des Beratungskonzeptes mit Eltern - Vereinbarung
Dezember					
Januar		Zensurenkonferenz mit Entscheidung über die „Probeschüler“	AO-SF Verfahren durchführen		<ul style="list-style-type: none"> • Berichte zu Entwicklungen der geförderten Schüler • Festlegung LuF • Beratung über weitere Fördermaßnahmen
Februar		LuF Beratung Eltern			Besprechung der Defizite und der vorgesehenen Fördermaßnahmen (Klassenlehrer, Fachlehrer, Beratungslehrer)
März					
April		3. Beratungskonferenz: <ul style="list-style-type: none"> • Orientierungsstufe 			<ul style="list-style-type: none"> • Berichte zu Entwicklungen der geförderten Schüler • Prognose Versetzung • Empfehlung Übergang, AO-SF
Mai					
Juni		Versetzungskonferenz mit Entscheidung über die „Probeschüler“	Vorbereitung der Nachprüflinge		<ul style="list-style-type: none"> • Berichte zu Entwicklungen der geförderten Schüler • Berichte zu „Probeschülern“